

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer			EUR	EUR	EUR	TEUR
15 300	Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes					
	E i n n a h m e n					
	Verwaltungseinnahmen					
111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	24 000	24 000	6 000	24
111 20	011	Zulassungs- und Prüfungsgebühren für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	—	—	—	11
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	175 000	175 000	300 000	175
119 01	011	Vermischte Einnahmen	3 500 000	3 500 000	4 000 000	3 125
119 11	699	Rückflüsse (einschl. Zinsen) aus Zuschüssen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" einschließlich abgewickelter Sonderprogramme Soweit vereinnahmte Beträge - auch aus Vorjahren - dem Bund zustehen, ist eine Absetzung von der Einnahme zulässig.	2 000 000	2 000 000	6 000 000	1 996
121 10	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—	—
131 10	699	Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken, die aus Mitteln bei Titel 821 61 erworben wurden Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 821 61.	—	—	—	—
131 20	699	Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken, die aus Mitteln bei Titel 821 63 erworben wurden Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 821 63.	—	—	—	—
	Übrige Einnahmen					
182 10	699	Rückflüsse aus bedingt rückzahlbaren Zuschüssen	—	—	—	357
282 10	643	Beiträge Dritter zu den Kosten von Inlandsmessen Siehe Verstärkungsvermerk bei Titellgruppe 74.	—	—	—	—
282 11	634	Beiträge Dritter zur Förderung der chemischen Infrastruktur in NRW Siehe Verstärkungsvermerk bei Titellgruppe 67.	—	—	—	—
282 20	642	Beiträge Dritter zur Finanzierung der Außenwirtschaftsoffensive Mittel- und Osteuropa Siehe Verstärkungsvermerk bei Titellgruppe 74.	—	—	—	—
331 42	131	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes (HBFVG) . . Bis zur Höhe der Isteinnahmen dürfen Mehrausgaben bei den Titellgruppen 61 und 63 geleistet werden.	—	—	—	1 985

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

	2005	2004
1. Gebühren für Handwerksangelegenheiten aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 5. August 1980 (GV. NW. S. 924), Tarifstelle 15	9 000 EUR	9 000 EUR
2. Gebühren für die Anerkennung von Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG), Tarifstelle 14	6 000 EUR	6 000 EUR
3. Gebühren für Kartellangelegenheiten gemäß § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 1. Januar 1999.	9 000 EUR	9 000 EUR
Zusammen	24 000 EUR	24 000 EUR

Zu Titel 111 20:

Seit dem Jahr 2002 werden diese Aufgaben von der Wirtschaftsprüferkammer wahrgenommen. Der Titel dient der Abwicklung.

Zu Titel 112 01:

Einnahmen aus Bußgeldbescheiden auf dem Gebiet des Kartellwesens.

Zu Titel 121 10:**Beteiligungen des Landes NRW (Bereich Wirtschaft)**

Gesellschaft	Stammkapital	Beteiligung des Landes
	EUR	EUR
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH, Düsseldorf	25.565	25.565
ZENIT Zentrum für Innovation und Technik in Nordrhein-Westfalen GmbH, Mülheim a. d. Ruhr	153.388	51.129
LOGPORT Logistic Center Duisburg GmbH	25.565	3.835
Messe Düsseldorf GmbH	15.625.000	3.125.000
Köln Messe GmbH	51.200.000	10.240.000

Gewinnausschüttungen sind nicht zu erwarten.

Beteiligungen im Geschäftsbereich "Arbeit inklusive Aus- und Weiterbildung" vgl. Kapitel 15 030 Titel 121 10.

Zu Titel 282 10:

Einnahmen von Mitausstellern auf Firmengemeinschaftsständen.
Die Höhe der zu erwartenden Einnahmen kann nicht geschätzt werden.

Zu Titel 282 11:

Siehe Erläuterung zu Titelgruppe 67.

Zu Titel 331 42:

Leertitel für Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz für die aus den Mitteln des Handlungsrahmens für vom Kohlerückzug betroffene Regionen und des Programms für Industrieregionen im Strukturwandel geförderten Hochschulbaumaßnahmen im Bereich des MWF.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Titelgruppen
Titelgruppe 60

 Zinsen und Tilgungen aus Nachrangdarlehen aus dem
 "KMU-Investitionskapital"

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 861 10.

161 60	680	Zinsen aus Nachrangdarlehen aus dem "NRW-KMU-Investitionskapital"	—	—	—	—
181 60	680	Rückflüsse aus Nachrangdarlehen aus dem "NRW-KMU-Investitionskapital"	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 60			—	—	—	—

Titelgruppe 61

 Zuweisungen des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe
 "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Siehe Verstärkungsvermerk bei der Ausgabe-Titelgruppe 77.

231 61	699	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	400 000	500 000	500 000	—
331 61	699	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	33 077 000	38 577 000	38 577 000	39 455
Summe Titelgruppe 61			33 477 000	39 077 000	39 077 000	39 455
Gesamteinnahmen Kapitel 15 300			39 176 000	44 776 000	49 383 000	47 127

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Im Rahmen des NRW/EU Ziel 2-Programms Phase V werden in den Ziel 2-Gebieten des Landes NRW Investitionen von KMU durch die Bereitstellung von Nachrangdarlehen gefördert. Die Rückflüsse aus diesen Darlehen in Form von Zinsen und Tilgungen werden in dieser Titelgruppe vereinnahmt und dem Förderzweck erneut zur Verfügung gestellt werden.

Zu Titelgruppe 61:

Die Bereitstellung der Mittel beruht auf dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 6. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1861). Der Bund erstattet nach § 10 des Gesetzes die Hälfte der dem Land nach Maßgabe der gemeinsamen Rahmenpläne entstehenden Ausgaben.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

A u s g a b e n
Sächliche Verwaltungsausgaben

526 10	011	Ausgaben für die Zulassung und Prüfung von Wirtschaftsprüfern und vereidigten Buchprüfern	—	—	—	43
532 10	011	Auslagen in Rechtssachen	1 500	2 600	2 600	—
534 10	699	Ausgaben zur Vorbereitung von Maßnahmen im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Eu-regio Maas-Rhein"	21 000	21 000	25 600	26
534 20	699	Ausgaben zur Vorbereitung von Maßnahmen im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Eu-regio West-Münsterland"	21 000	21 000	25 600	26
534 30	699	Ausgaben zur Vorbereitung von Maßnahmen im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Eu-regio Rhein-Waal"	21 000	21 000	25 600	26
534 40	699	Ausgaben zur Vorbereitung von Maßnahmen im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Eu-regio Rhein-Maas-Nord"	21 000	21 000	25 600	26
541 11	680	Maßnahmen im Bereich "Frau und Wirtschaft"	—	—	30 700	—
546 40	011	Entgelte für die Durchführung von Förderprogrammen. .	2 500 000	3 000 000	4 960 000	3 945
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)						
623 10	699	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6 368 200	6 391 200	6 391 200	6 668

Erläuterungen

Zu Titel 526 10:

Siehe Erläuterungen zu Titel 111 20.

Zu Titel 532 10:

Entschädigungen an Zeugen und Sachverständige, Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte in Armensachen und der Verteidiger, Reisekosten und sonstige Auslagen auf dem Gebiet des Kartellwesens nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1756) sowie der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 907) in der jeweils geltenden Fassung.

Zu Titel 534 10:

Die bei der Durchführung von Vorhaben im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio Maas-Rhein" entstehenden Planungsvorkosten werden gemeinsam vom Land Nordrhein-Westfalen sowie den Provinzen Limburg (NL), Limburg (B) und Lüttich getragen. Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil des Landes NRW.

Zu Titel 534 20:

Die bei der Durchführung von Vorhaben im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio West-Münsterland" entstehenden Planungsvorkosten werden gemeinsam vom Land Nordrhein-Westfalen, der Grafschaft Bentheim (Land Niedersachsen) sowie den Provinzen Twente und Oost-Gelderland (NL) getragen. Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil des Landes NRW.

Zu Titel 534 30:

Die bei der Durchführung von Vorhaben im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio Rhein-Waal" entstehenden Planungsvorkosten werden gemeinsam vom Land Nordrhein-Westfalen und der Provinz Gelderland (NL) getragen. Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil des Landes NRW.

Zu Titel 534 40:

Die bei der Durchführung von Vorhaben im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio Rhein-Maas-Nord" entstehenden Planungsvorkosten werden gemeinsam vom Land Nordrhein-Westfalen und der Provinz Limburg/NL getragen. Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil des Landes NRW.

Zu Titel 541 11:

Der Titel dient der Abwicklung.
Entsprechende Maßnahmen werden künftig aus den Förderprogrammen finanziert.

Zu Titel 546 40:

	2005	2004
Veranschlagt sind Entgelte für die Abwicklung folgender Programme:		
a) Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm	1 829 500 EUR	2 144 500 EUR
b) Arbeitsplatzsicherungsprogramm	500 EUR	500 EUR
c) Beratungsprogramm Wirtschaft	400 000 EUR	585 000 EUR
d) Arbeitsplatzschaffende Existenzgründungshilfe für Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister - Meistergründungsprämie	180 000 EUR	180 000 EUR
e) für projektbegleitendes Controlling komplexer Fördermaßnahmen	90 000 EUR	90 000 EUR
Zusammen	2 500 000 EUR	3 000 000 EUR

Zu Titel 623 10:

Im Rahmen des Sanierungskonzeptes der Fa. Klöckner-Humboldt-Deutz AG (KHD) und damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen hat die Stadt Köln einen Zuschuss in Höhe von 45,5 Mio. EUR an die Laurenz KG geleistet. Damit erwarb die Fa. Laurenz KG das Betriebsgelände nebst aufstehender Gebäude der Fa. KHD. Die Stadt Köln hat in Höhe von 45,5 Mio. EUR ein Kommunaldarlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren ab 1996 aufgenommen. Das Land übernimmt hierfür den Kapitaldienst.
Veranschlagt sind die 9. und 10. Rate. Die Zahlungen enden im Jahr 2005.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR
661 10 680	Kredite für kleine und mittlere Unternehmen in NRW (Programm "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung, Gemeinschaftsaktion von Bund, Land NRW und DtA für den Mittelstand") 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Aus den Mitteln können kapitalisierte Zinszuschüsse für Kreditplafonds und Haftungsprämien für Nachrangdarlehen bewilligt und in einer Summe ausgezahlt werden. 3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei den Titelgruppen 64, 65 und 71 und bei Titel 682 69.	4 099 200	4 464 600	6 000 000	3 076
	Verpflichtungs-ermächtigungen:	2005 2 250 000 EUR	2004 2 250 000 EUR		
682 10 680	Zuschüsse zu den Betriebskosten der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH.	6 166 000	8 676 000	10 900 000	9 480

Erläuterungen

Zu Titel 661 10:

Die Mittel dienen zur Förderung von Investitionen von Gründern/Innen durch Übernahmen wachsender kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) nach dem Programm "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung - Gemeinschaftsaktion von Bund, Land NRW und DtA (Deutsche Ausgleichsbank)". Nach Übernahme der DtA durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt (KfW) werden zur Durchführung dieser Maßnahmen Haftungszuschüsse für Nachrangdarlehn mit 100 % Haftungsfreistellung zur Verstärkung der Eigenmittel bereitgestellt. Diese Nachrangdarlehn werden zur Finanzierung von Investitionen und Warenlager gewährt.

Mindestens ein Drittel dieser Mittel dient zur Förderung von Gründungen und Existenzfestigungen von Frauen.

Für Investitions- und Betriebsmittelkredite werden als Ergänzung Haftungsfreistellungen gemäß § 4 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2004/05 vom Land NRW und der KfW vergeben.

Die Haftungszuschüsse sind erforderlich da die KfW beabsichtigt, Ihr Förderangebot für Gründer und KMU materiell zurückzunehmen.

Ferner muss das Land als Ergänzung zu den Bundesprogrammen zusätzliche Haftungsbereitstellungen anbieten. Diese werden durch Zahlung von Haftungsprämien zur Haftungsfreistellung der Hausbank geleistet. Diese Eigenkapitalersatzdarlehn sind oft die Voraussetzung dafür, dass eine Betriebsweiterung oder Betriebsübernahme überhaupt von der Hausbank finanziert wird.

Zu Titel 682 10:

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Betriebskosten der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Nordrhein-Westfalen mbH (institutionelle Förderung). Die Gesellschaft ist fast ausschließlich auf die Zuschüsse des Gesellschafter Land NRW angewiesen.

Ihre Aufgabe ist die Unterstützung des Landes bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur, insbesondere durch Akquisition, Information und Standortberatung.

Soweit die Gesellschaft Pensionsverpflichtungen übernommen hat, wird in der Bilanz eine Rückstellung in Höhe des versicherungsmathematischen Wertes ausgewiesen. Die Rückstellung ist durch eine entsprechend hohe Forderung gegenüber dem Gesellschafter Land NRW abgedeckt. Die Forderung wird jeweils nur in Höhe des tatsächlichen Mittelbedarfs erfüllt.

Stand der Forderung gegenüber dem Land am 31. Dezember 2003 = 195.761 EUR.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Nordrhein-Westfalen mbH

Zweck	Ansatz		Ist	
	2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR	2002 EUR
1. Personalausgaben	2.450.000	3.026.129	3.178.390	3.043.982
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.570.000	6.076.914	8.284.810	8.005.808
3. Ausgaben für Investitionen	80.000	100.000	117.000	157.427
Zusammen	6.200.000	9.203.043	11.580.200	11.207.217
FINANZIERUNG DER AUSGABEN				
1. Zuwendungen des Landes	6.166.000	8.676.000	10.900.000	9.479.799
2. Eigene Einnahmen	34.000	527.043	680.200	1.681.187
Zusammen	6.200.000	9.203.043	11.580.200	11.160.986

Stellenübersicht	Stellensoll		Stellenist	
	2005	2004	2003	2002
1. Angestellte	36	44	51	49
2. Arbeiter	2	2	2	2
Zusammen	38	46	53	51

Zwei der Angestelltenstellen sind befristet auf die Dauer der Gründungsinitiative (12/04).

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR
685 16 165	Stiftungsanteil des Landes an der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung"	639 100	639 100	639 100	549

Erläuterungen

Zu Titel 685 16:

Die Stifter Bundesrepublik Deutschland und das Land Nordrhein-Westfalen haben ihrer gemeinsamen Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" ein vermögensähnliches Recht auf Zahlung eines jährlichen Geldbetrages (Stiftungsanteil) zur Erfüllung des satzungsgemäßen Stiftungszwecks eingeräumt. Die Mittel sind zur Deckung der Personal- und Sachausgaben der Stiftung bestimmt. Der satzungsgemäße Auftrag der Stiftung ist die Erforschung der Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes. Die Arbeiten des Instituts werden veröffentlicht. Die nicht aus eigenen Mitteln des Instituts gedeckten Ausgaben werden zu

	2005	2004
zwei Dritteln vom Bund =	1 057 133 EUR	1 057 133 EUR
und zu einem Drittel vom Land =	528 567 EUR	528 567 EUR
getragen.		

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Instituts für Mittelstandsforschung, Bonn

Zweck	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	Ansatz 2003 EUR	Ist 2002 EUR
AUSGABEN				
1. Personalausgaben	1.337.950	1.386.700	1.533.900	–
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	693.205	693.205	664.700	–
Zusammen	2.031.155	2.079.905	2.198.600	–
FINANZIERUNG DER AUSGABEN				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	445.455	494.205	281.300	–
2. Zuwendungen vom Bund	1.057.133	1.057.133	1.278.200	–
3. Zuwendungen des Landes	528.567	528.567	639.100	–
Zusammen	2.031.155	2.079.905	2.198.600	–
Stellenübersicht				
Stellenübersicht	Stellensoll 2005	Stellensoll 2004	Stellensoll 2003	Stellensoll 2002
Angestellte	22,50	23,00	24,00	24,00

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer			EUR	EUR	EUR	TEUR
685 21 183	Zuschuss für das NRW-Forum Kultur und Wirtschaft e.V., Düsseldorf.....		575 600	575 600	605 900	598
686 10 011	Mitgliedsbeiträge.....		33 000	32 000	31 000	23

Erläuterungen

Zu Titel 685 21:

Die Mittel dienen zur teilweisen Deckung der Geschäftsbedürfnisse dieses Instituts, das ein Forum ist für kultur- und wirtschaftspolitische Diskussionen sowie für städtebauliche, künstlerische und mediale Gesprächskreise. Zu seinen weiteren Aufgaben gehört es, Werkstoffe im Kontext ihrer wissenschaftlichen, technischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung zu präsentieren sowie Ausstellungen durchzuführen, die in ihrer Konzeption Bezüge zwischen Kunst und Wirtschaft erlauben.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des NRW-Forum Kultur und Wirtschaft e. V., Düsseldorf

Zweck	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	Ansatz 2003 EUR	Ist 2002 EUR
AUSGABEN				
1. Grundhaushalt				
1.1 Personalausgaben	494.167	491.770	491.632	432.873
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	557.694	559.981	584.409	680.426
1.3 Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
Summe Grundhaushalt	1.051.861	1.051.751	1.076.041	1.113.299
2. Projekthaushalt				
2.1 Sächliche Verwaltungsausgaben	629.880	613.965	650.805	1.557.332
Summe Projekthaushalt	629.880	613.965	650.805	1.557.332
3. Gesamtausgaben				
3.1 Grundhaushalt	1.051.861	1.051.751	1.076.041	1.113.229
3.2 Projekthaushalt	629.880	613.965	650.805	1.557.332
Zusammen	1.681.741	1.665.716	1.726.846	2.670.631
FINANZIERUNG DER AUSGABEN				
1. Grundhaushalt				
1.1 Eigene und Drittmittel	123.766	127.927	126.222	354.843
1.2 Land NRW	575.600	575.600	605.803	598.442
1.3 Stadt Düsseldorf	352.495	348.224	344.016	339.793
Summe Grundhaushalt	1.051.861	1.051.751	1.076.041	1.293.078
2. Projekthaushalt				
2.1 Eigene und Drittmittel	629.880	613.965	650.805	1.401.407
Summe Projekthaushalt	629.880	613.965	650.805	1.401.407
3. Gesamteinnahmen				
3.1 Grundhaushalt	1.051.861	1.051.751	1.076.041	1.293.078
3.2 Projekthaushalt	629.880	613.965	650.805	1.401.407
Zusammen	1.681.741	1.665.716	1.726.846	2.694.485

Stellenübersicht	Stellensoll 2005	Stellensoll 2004	Stellensoll 2003	Stellenist 2002
1. Angestellte	8	8	8	8
2. Arbeiter	–	–	1	–
Zusammen	8	8	9	8

Zu Titel 686 10 (Vorjahr Kapitel 15 010 Titel 686 10):

	2005	2004
Veranschlagt sind die Beiträge für die folgenden Vereinigungen und Institute		
1. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin	6 100 EUR	6 100 EUR
2. NRW-ForumKultur und Wirtschaft e.V., Düsseldorf	22 900 EUR	21 900 EUR
3. Forum Vergabe e.V.	1 000 EUR	1 000 EUR
4. Go to school	500 EUR	500 EUR
5. Sonstige	2 500 EUR	2 500 EUR
Zusammen	33 000 EUR	32 000 EUR

Mehr durch zu erwartende Erhöhung der Beiträge.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Ausgaben für Investitionen

Alle Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8 einschließlich der in den Titelgruppen ausgewiesenen Ansätze der Hauptgruppe 8 des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig.

861 10	680	KMU-Investitionskapital.	—	—	—	—
		1. Für Ausgaben, die aus der Einnahmetitelgruppe 60 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.				
		2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei der Einnahmetitelgruppe 60 verausgabt werden.				
		3. Die Ausgaben sind übertragbar.				
883 10	692	Euregionales Zentrum für Luftverkehr.	400 000	1 250 000	2 500 000	1 100
		Verpflichtungs-	2005	2004		
		ermächtigungen:	— EUR	2 250 000 EUR		

Erläuterungen

Zu Titel 861 10:

Die in der Einnahme-Titelgruppe 60 zweckgebunden vereinnahmten Mittel sollen wieder in Form von Nachrangdarlehen zur Förderung von KMU bereitgestellt werden.

Zu Titel 883 10:

Die Mittel stehen für Erschließungs- sowie Umstellungs- und Anpassungsinvestitionen zur Schaffung der Infrastruktur des geplanten Euregionalen Zentrums für Luftverkehr, Logistik und Gewerbe (Weeze-Laarbruch) bereit. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um folgende Maßnahmen: Erneuerung des Wasser- und Abwassersystems, Straßenbau, Abriss von Gebäuden sowie Ausgleichsmaßnahmen.

Gesamtkosten der Maßnahme	45.000.000
Anteil des Landes NRW	7.500.000
davon:	-
Ist-Ausgabe 2002	1.100.000
veranschlagt 2003	2.500.000
vorgesehen 2004	1.250.000
vorgesehen 2005	400.000
vorgesehen 2006	2.250.000

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Titelgruppen
Titelgruppe 61

 Handlungsrahmen für die vom Kohlerückzug betroffenen
 Regionen

1. Rückflüsse fließen den Ausgaben zu.
2. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 331 42.

429 61	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—	—
547 61	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—
686 61	699	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—	-94
812 61	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstiger beweglicher Sachen im In- land für den Hochschulbereich	—	—	482 800	1 886
821 61	699	Erwerb und Nutzbarmachung von Grundstücken Einnahmen bei Titel 131 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben her- angezogen werden.	—	—	511 000	678
883 61	699	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Ge- meindeverbände	—	—	—	2 959
891 61	699	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	580
893 61	699	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—	2 901
Summe Titelgruppe 61			—	—	993 800	8 911

Titelgruppe 62

 Zentrum in Nordrhein-Westfalen für Innovation und
 Technik GmbH -ZENIT- in Mülheim a.d. Ruhr

Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.

683 62	680	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland Siehe Deckungsvermerk bei Titel 892 62.	100 000	100 000	200 000	500
892 62	680	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 683 62 geleis- tet werden.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 62			100 000	100 000	200 000	500

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 61:

Die Titelgruppe dient der Abwicklung des Programms.

Zu Titelgruppe 62:

Die bei Titel 683 62 veranschlagten Mittel dienen der teilweisen Deckung der Geschäftsbedürfnisse des Zentrums (institutionelle Förderung).

Übersicht über den Wirtschaftsplan von "ZENIT"

Zweck	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR
AUSGABEN				
1. Gesamthaushalt				
1.1 Personalausgaben	2.965.000	2.945.000	3.525.655	3.360.678
1.2 Durchzuleitende Zuwendungen an KMU für innovationsbezogenen Personaltransfer	–	–	–	1.278.230
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1.302.600	1.175.000	1.329.359	1.285.899
1.3 Ausgaben für Investitionen	273.400	200.000	204.517	204.517
Summe Gesamthaushalt	4.541.000	4.320.000	5.059.531	6.129.324
FINANZIERUNG DER AUSGABEN				
1. Grundhaushalt				
1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	–	–	–	–
1.2 Zuwendung des Landes (institutionelle Förderung)	100.000	100.000	200.000	500.000
1.3 Zuschuss des Trägervereins	100.000	100.000	100.000	86.920
Summe Grundhaushalt	200.000	200.000	300.000	586.920
2. Projekthaushalt				
2.1 Projektzuschüsse des Landes (einschl. für Nr. 1.2 der Ausgaben)	1.800.000	1.800.000	1.800.813	3.067.751
2.2 Eigene Mittel und Drittmittel	2.541.000	2.320.000	2.958.718	2.474.653
Summe Projekthaushalt	4.341.000	4.120.000	4.759.531	5.542.404
3. Gesamteinnahmen				
3.1 Grundhaushalt	200.000	200.000	300.000	586.920
3.2 Projekthaushalt	4.341.000	4.120.000	4.759.531	5.542.404
Summe Gesamthaushalt	4.541.000	4.320.000	5.059.531	6.129.324
Stellenübersicht				
	Stellensoll 2005	Stellensoll 2004	Stellensoll 2003	Stellensoll 2002
Angestellte	59,50	59,50	59,50	59,50
Zusammen	59,50	59,50	59,50	59,50

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR
Titelgruppe 63					
Programm für Industrieregionen im Strukturwandel					
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.					
2. Rückflüsse fließen den Ausgaben zu.					
3. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).					
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 63 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
5. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 331 42.					
429 63	131 Nicht aufteilbare Personalausgaben für den Hochschulbereich	—	—	—	—
531 63	699 Kosten für Veröffentlichungen	—	—	—	53
541 63	699 Aufwendungen für Veranstaltungen	—	—	—	70
546 63	699 Werk- und Dienstleistungsverträge	—	427 300	800 000	2 940
547 63	131 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für die Durchführung des Programms und für den Hochschulbereich	—	153 600	400 000	—
633 63	699 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	409 100	1 000 000	976
681 63	699 Preise, Auszeichnungen	—	104 500	500 000	9
682 63	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	—	206 400	700 000	—
683 63	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	—	650 900	1 200 000	1 858
686 63	699 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	2 869 700	1 200 000	2 767
698 63	699 Zuschüsse für die Gründung und den Erhalt von Stiftungen	—	—	—	—
812 63	131 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstiger beweglicher Sachen im Inland für den Hochschulbereich	—	—	—	81
821 63	699 Erwerb und Nutzbarmachung von Grundstücken Einnahmen bei Titel 131 20 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	—	—	—	—
883 63	699 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	1 000 000	1 000 000	—
891 63	699 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	1 000 000	1 000 000	—
892 63	699 Zuschüsse für Investitionen für private Unternehmen	—	806 300	900 000	—
893 63	699 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	558 000	—	1 000 000	251
	Summe Titelgruppe 63	558 000	7 627 800	9 700 000	9 006

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 63:

Die Mittel sind dazu bestimmt, landesweit gezielt die spezifischen kooperativen industriellen Möglichkeiten der einzelnen Regionen zu stabilisieren und mit neuen Wachstumsfeldern zu versehen.

Schwerpunkt des Programms ist die Förderung von Strategien und Projekten zur Innovation in Schlüsselbranchen durch integrierte Maßnahmenpakete aus Produkt- und Verfahrensentwicklung, Qualifizierung, Infrastruktur und Außenhandel.

Dabei soll die Bedeutung der kleinen und mittleren Unternehmen für den Strukturwandel in NRW besonders berücksichtigt werden

Das Programm läuft 2004 aus.

Die Ausgaben für das Programm sind wie folgt verausgabt bzw. veranschlagt:

	zu Lasten TGr. 63 ausgegeben	vereinnehme Bundesmittel nach dem HBFG	auf das Ausga- bevolumen anzu- rechnender Lan- desanteil in der TGr. 63
Verausgabt 1994	9.628.600	–	9.628.600
Verausgabt 1995	23.984.700	–	23.984.700
Verausgabt 1996	21.834.000	–	21.834.700
Verausgabt 1997	29.865.600	2.233.800	27.631.800
Verausgabt 1998	21.756.000	2.045.200	19.710.800
Verausgabt 1999	16.990.200	225.000	16.765.200
Verausgabt 2000	12.312.900	1.636.100	10.676.800
Verausgabt 2001	10.647.100	1.278.200	9.368.900
Verausgabt 2002	9.006.000	1.185.100	7.820.900
Verausgabt 2003	6.738.200	226.200	9.700.000
Vorgesehen 2004	–	–	7.627.800
Ausfinanzierung 2005	–	–	558.000
Ausgabereste aus zweckgebundenen Einnahmen	–	–	8.829.600
Zusammen	162.763.300	8.829.600	174.137.800

Der Ansatz für das Jahr 2005 wurde für die Ausfinanzierung des Programms veranschlagt.

Diese Mittel sind ausschließlich für nicht bis zum 31.12.2004 abgeschlossene, aber bereits in den Vorjahren bewilligte Maßnahmen bestimmt. In 2005 werden aus diesem Programm keine neuen Bewilligungen ausgesprochen.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Titelgruppe 64

Meistergründungsprämie und Förderung des Handwerks

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig und gelten für alle Titel der Titelgruppe.
4. Veröffentlichungen dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
5. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 661 10 und Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titelgruppe 71.

526 64	635	Gutachten, Sachverständige und ähnliche Kosten	—	—	—	—
531 64	635	Ausgaben für Veröffentlichungen	—	—	—	—
541 64	635	Ausgaben für Veranstaltungen	—	—	—	—
683 64	635	Landes-Förderprogramm "Arbeitsplatzschaffende Existenzgründungshilfe für Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister - Meistergründungsprämie"	4 100 000	4 100 000	4 100 000	7 193
		Verpflichtungs-	2005	2004		
		ermächtigungen:	3 000 000 EUR	3 000 000 EUR		

Erläuterungen

Zu Titel 683 64:

Jungmeisterinnen und Jungmeistern des nordrhein-westfälischen Handwerks, die sich bald nach Ablegung der deutschen Meisterprüfung selbstständig machen, wird unter bestimmten, arbeitsplatzschaffenden Voraussetzungen eine "Meistergründungsprämie" gewährt. Näheres regeln die Richtlinien über die Gewährung von arbeitsplatzschaffenden Existenzgründungshilfen für Handwerksmeister/-innen (Meistergründungsprämie NRW).

Hier ist nur die Förderung außerhalb der Ziel-2-Gebiete veranschlagt. Mittel für die Meistergründungsprämie innerhalb des Ziel-2-Gebiets sind im Kapitel 15 310 TGr. 80/81 veranschlagt.

	2005	2004
Das Fördervolumen der Jahre 2004 /2005 beträgt rund	6 300 000 EUR	6 300 000 EUR
Vorbelastungen aus dem Jahr 2003 / 2004	2 200 000 EUR	2 200 000 EUR
Verbleiben für neue Maßnahmen	4 100 000 EUR	4 100 000 EUR
Das Fördervolumen wird durch einen Baransatz in Höhe von jeweils	1 900 000 EUR	1 900 000 EUR
und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	2 200 000 EUR	2 200 000 EUR
zu Lasten des Haushaltsjahres 2005 bzw. 2006 bereitgestellt.		

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	SOLL 2003 EUR	IST 2002 TEUR
686 64 635	Förderung des Handwerks Die Ausgaben sind übertragbar. Verpflichtungs- ermächtigungen: 2005 2004 50 000 EUR 50 000 EUR	1 536 800	1 585 700	2 000 000	1 842
	Summe Titelgruppe 64	5 636 800	5 685 700	6 100 000	9 035

Erläuterungen

Zu Titel 686 64:

	2005	2004
1. Institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts zur Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten	187 270 EUR	234 088 EUR
2. Förderung des Beratungswesens im Handwerk durch die Handwerkskammern und Fachverbände	952 930 EUR	906 112 EUR
3. Förderung der Landesgewerbeförderungsstelle zur Erfüllung der ihr übertragenen Gemeinschaftsaufgaben technischer, betriebswirtschaftlicher und gestalterischer Art:		
3.1 institutionelle Förderung der Landesgewerbeförderungsstelle	306 900 EUR	345 200 EUR
3.2 Durchführung von Sondermaßnahmen, z.B. Förderung von Betriebsvergleichen und des Kunsthandwerks (Projektförderung)	44 700 EUR	50 000 EUR
4. Sonstige Gewerbeförderungsmaßnahmen zur Leistungssteigerung im Handwerk (Kooperationsvorhaben einschl. Messegemeinschaftsstände im Inland, Leistungsschauen und Wettbewerbe)	45 000 EUR	50 300 EUR
Zusammen	1 536 800 EUR	1 585 700 EUR

Übersicht über die Wirtschaftspläne:

Deutsches Handwerksinstitut

Zweck	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	Ansatz 2003 EUR	Ist 2002 EUR
AUSGABEN				
1. Personalausgaben	3.177.428	3.177.428	2.993.792	3.054.740
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	388.734	388.734	639.354	421.371
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	360	360	480	432
4. Investitionen	-	-	1.000	-
Zusammen	3.566.522	3.566.522	3.634.626	3.476.543
Projektausgaben	486.518	486.518	486.518	1.374.553
Insgesamt	4.053.040	4.053.040	4.121.144	4.851.096
FINANZIERUNG DER AUSGABEN				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	1.047.416	1.000.598	987.154	998.530
2. Zuwendungen vom Bund	1.273.887	1.273.887	1.314.661	1.273.887
3. Zuwendungen von anderen Ländern	1.039.799	1.039.799	1.073.630	1.039.799
4. Zuwendung des Landes NRW	187.270	234.088	241.031	234.088
5. Gemeinkostenanteile/sonstige Einnahmen	18.150	18.150	18.150	16.169
Zusammen	3.566.522	3.566.522	3.634.626	3.562.473
Projektfinanzierung	486.518	486.518	486.518	1.288.623
Insgesamt	4.053.040	4.053.040	4.121.144	4.851.096
Stellenübersicht				
	Stellensoll 2005	Stellensoll 2004	Stellensoll 2003	Stellensoll 2002
Angestellte	53,95	53,95	54,45	54,70

Erläuterungen

Landes-Gewerbeförderungsstelle

Zweck	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	Ansatz 2003 EUR	Ist 2002 EUR
AUSGABEN				
1. Personalausgaben	647.850	647.850	681.987	707.151
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	139.250	139.250	190.201	134.761
3. Sonstige Ausgaben	6.000	6.000	10.226	9.770
Zusammen	793.100	793.100	882.414	851.682
Projektausgaben	32.000	32.000	396.558	36.097
Insgesamt	825.100	825.100	1.278.972	887.779
FINANZIERUNG DER AUSGABEN				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	486.200	447.900	844.066	468.213
2. Zuwendung des Landes	306.900	345.200	383.470	383.469
Zusammen	793.100	793.100	1.227.536	851.682
Projektfinanzierung	32.000	32.000	51.436	36.097
Insgesamt	825.100	825.100	1.278.972	887.779
Stellenübersicht				
	Stellensoll 2005	Stellensoll 2004	Stellensoll 2003	Stellensoll 2002
Angestellte	10,20	10,20	12,50	12,50
Projekte	16,10	30,40	30,40	21,90
Insgesamt	26,30	40,60	42,90	34,40

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer			EUR	EUR	EUR	TEUR
Titelgruppe 65						
Finanzhilfen für die Sicherung von Arbeitsplätzen in Wirtschaftsunternehmen und freiberuflichen Praxen						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.						
2. Siehe Deckungsvermerk Nr. 3 zu Titel 661 10.						
661 65	253	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen Aus den Mitteln können kapitalisierte Zinszuschüsse bewilligt und in einer Summe ausgezahlt werden.	—	—	—	150
682 65	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	—	169 000	175 000	—
Summe Titelgruppe 65			—	169 000	175 000	150
Titelgruppe 67						
Förderung der chemischen Infrastruktur in NRW						
1. Für Ausgaben, die aus Titel 282 11 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.						
2. Die Ausgaben dieser Titelgruppe sind übertragbar.						
3. Einnahmen bei Titel 282 11 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.						
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 892 67 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
5. Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.						
6. Die Titel in den Hauptgruppen 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig.						
7. Die Titel in der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.						
8. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 5 und 6 überschritten werden.						
526 67	634	Sachverständige, Gutachten	—	—	—	—
541 67	634	Veranstaltungen und dgl.	—	—	—	—
546 67	634	Werk- und Dienstleistungsverträge	—	—	—	—
633 67	634	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
683 67	634	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	3 832 000	2 537 700	2 500 000	—
686 67	634	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—	—
883 67	634	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
892 67	634	Zuweisungen für Investitionen an private Unternehmen.	5 918 400	3 965 400	3 500 000	—
Verpflichtungsermächtigungen:			2005	2004		
			— EUR	17 096 900 EUR		
Summe Titelgruppe 67			9 750 400	6 503 100	6 000 000	—

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 65:

Der Ansatz dient der Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen, die in Vorjahren eingegangen worden sind.

Zu Titelgruppe 67:

Die Mittel sind vorgesehen für die weitere Entwicklung der Grundstoffchemie. Eine der wichtigsten Aufgaben ist der Bau einer Propylen-Pipeline in Form eines U's von Rotterdam über Antwerpen und Belgien über Aachen, Köln, Gelsenkirchen nach Marl. Ein Anteil der Baukosten für diese Propylen-Pipeline wird über das NRW/EU-Programm Ziel 2 gefördert. Die hier aufgeführten Mittel sind u.a. für das Teilstück niederländische Grenze / Oberhausen vorgesehen, das nicht im Ziel-2 Fördergebiet liegt, für das Gesamtvorhaben aber unerlässlicher Bestandteil ist. Dies dient der Beseitigung des Versorgungsengpasses mit Propylen. Die aufgeführten Ausgaben beinhalten neben den entsprechenden Ausgaben für Planung und Durchführung vor allem Ausgaben für investive Maßnahmen. Die Förderung der chemischen Infrastruktur in NRW wird im Rahmen einer Public-Private-Partnership mit den beteiligten Unternehmen durchgeführt und dient der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie der Entlastung von öffentlichen Verkehrsinfrastrukturen.

Darstellung der Ausgaben des gesamten Projekts und die auf die Beteiligten entfallenden Anteile:

Gesamtausgaben der Maßnahme	183 000 000	EUR
Finanzierungsanteile von Belgien und den Niederlanden	-75 000 000	EUR
Finanzierungsanteile der Chemie-Partner	-63 997 000	EUR
Anteil Land NRW	44 003 000	EUR
davon aus Mitteln des NRW/EU-Programms Ziel 2 für die Jahre 2000 bis 2006 (Kapitel 15 310 Titelgruppen 80 und 81)	20 403 000	EUR
Verbleibende Ausgaben des Programms	23 600 000	EUR
Verausgabt 2002	—	EUR
Voraussichtlich werden im Jahr 2003 keine Ausgaben geleistet	—	EUR
Vorgesehen 2004	6 503 100	EUR
Vorgesehen 2005	9 750 400	EUR
Vorgesehen 2006	7 346 500	EUR

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer			EUR	EUR	EUR	TEUR
Titelgruppe 69						
Finanzierungshilfen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Landesaufgabe)						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.						
2. Die Ausgaben bei Titel 891 69 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 682 69 überschritten werden.						
3. Siehe Deckungsvermerk Nr. 3 bei Titel 661 10.						
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 69 gilt auch für Titel 682 69.						
682 69	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	1 859 000	2 388 200	3 000 000	4 004
891 69	699	Zuschüsse für Investitionen	3 069 000	6 248 600	6 900 000	9 816
		Verpflichtungs-ermächtigungen:	2005	2004		
			6 400 000 EUR	4 900 000 EUR		
		Summe Titelgruppe 69	4 928 000	8 636 800	9 900 000	13 820
Titelgruppe 71						
Förderung von Gründungen und mittelständischen Unternehmen						
1. Die Ausgaben sind übertragbar.						
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig und gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titelgruppen 64 und 97.						
3. Siehe Deckungsvermerk Nr. 3 bei Titel 661 10.						
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 71 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
5. Veröffentlichungen dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.						
526 71	635	Gutachten und wissenschaftliche sowie praxisbezogene Untersuchungen	—	—	—	—
531 71	635	Ausgaben für Veröffentlichungen	460 800	463 000	1 000 000	985
541 71	680	Ausgaben für Veranstaltungen, Kongresse und dgl.	—	—	150 000	357
546 71	680	Geschäftsbesorgungsverträge	—	—	200 000	1 342
633 71	680	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
682 71	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	—	—	350 000	—
683 71	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1 273 200	1 271 000	4 300 000	—
		Verpflichtungs-ermächtigungen:	2005	2004		
			1 400 000 EUR	1 400 000 EUR		
685 71	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—	—
686 71	680	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—	3 596
		Summe Titelgruppe 71	1 734 000	1 734 000	6 000 000	6 280

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 69:

Die für Maßnahmen im Rahmen des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (Projektförderung) veranschlagten Mittel sollen wie folgt eingesetzt werden:

	2005	2004
1. Titel 682 69		
1.1 Beratungsleistungen, Schulung, Humankapitalbildung im Zusammenhang mit Investitionsmaßnahmen der gewerblichen Wirtschaft.	1 759 000 EUR	2 288 200 EUR
1.2 Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur/Tourismusingfrastruktur	50 000 EUR	50 000 EUR
1.3 Konzeptentwicklungs-, Vermarktungs- und Projektmanagementkosten im Rahmen von Infrastrukturvorhaben	50 000 EUR	50 000 EUR
Gesamt:	1 859 000 EUR	2 388 200 EUR
2. Titel 891 69:		
Förderung von Investitionen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Tourismusgewerbes und für den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur	3 069 000 EUR	6 248 600 EUR
Summe Titelgruppe 69	4 928 000 EUR	8 636 800 EUR

Die unter Nr. 1.1 genannten Mittel können in den Landesfördergebieten sowie in den Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" eingesetzt werden.

Die unter 1.2, 1.3 und 2 genannten Mittel sind in erster Linie für Vorhaben in wirtschafts- und strukturschwachen Landesgebieten außerhalb der Gebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landesfördergebiete) sowie außerhalb der für das NRW/ EU-Programm Ziel 2 geltenden Gebietskulisse bestimmt. Sie können jedoch auch für Maßnahmen innerhalb der vorbezeichneten Gebiete eingesetzt werden, wenn die für diese Programme veranschlagten Mittel nicht ausreichen oder keine Mittel veranschlagt sind (zusätzliche Landesförderung).

Aus den Mitteln dürfen auch Gerichts- und ähnliche Kosten, die bei der Durchführung des Programms entstehen, erstattet werden.

Zu Titelgruppe 71:

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für Projekt- und Beratungsförderung im Bereich Gründungen und mittelständische Unternehmen, für die Unterstützung von Netzwerkarbeit insbesondere im Rahmen der Landesinitiativen "Gründungs-Netzwerk: NRW (Go!)" und "Mittelstandsoffensive (move)", für die Umsetzung des Mittelstandsgesetzes und für begleitende Öffentlichkeitsmaßnahmen wie z.B. die START - Messe in Essen.

Die Finanzierung des Beratungsprogramms Wirtschaft erfolgt ab dem Jahr 2004 aus dem ESF - Programm.

Zielsetzung der Landesinitiativen "Go!" und "move" ist

- die Bedeutung der mittelständischen Unternehmen für die Wirtschaft NRW's öffentlich zu machen und damit eine neue Kultur der Selbständigkeit zu entwickeln,
- mittelständische Unternehmen in der Ausschöpfung und Entwicklung von Wachstums- und Innovationspotenzialen zu unterstützen,
- die Standortzufriedenheit von mittelständischen Unternehmen zu verbessern,
- tragfähige Existenzgründungen landesweit zu steigern
- Neugründungen zu stabilisieren.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel		Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	TEUR
Titelgruppe 72					
Mittelstandsbeauftragte / Mittelstandsbeauftragter des Landes Nordrhein-Westfalen					
Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
429 72	680 Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—	—
547 72	680 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	97 000	97 000	—	—
	Verpflichtungs-ermächtigungen:	2005	2004		
		— EUR	342 000 EUR		
	Summe Titelgruppe 72	97 000	97 000	—	—
Titelgruppe 74					
Außenwirtschaft, Messen und Ausstellungen					
1. Für Ausgaben, die aus Titel 282 10 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.					
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.					
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.					
4. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
5. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 74 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
6. Veröffentlichungen dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.					
526 74	680 Gutachten, Sachverständige und ähnliche Kosten	—	—	—	—
531 74	680 Veröffentlichungen, Dokumentationen	—	—	—	—
534 74	680 Pflege von Auslandsbeziehungen, Aktivitäten zur Förderung der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften sowie Betreuung ausländischer Delegationen	166 000	166 000	600 000	486
541 74	643 Kosten für Präsentationsmaßnahmen im Rahmen von Messen, Ausstellungen, Kongressen usw.	2 296 000	2 296 000	2 360 000	2 416
	1. Für Ausgaben, die aus Titel 282 10 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.				
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.				
546 74	680 Werk- und Dienstleistungsverträge	—	—	50 000	520
686 74	680 Aus- und Fortbildung und Betreuung von Fach- und Führungskräften für die gewerbliche Wirtschaft sowie Förderbaustein Auslandsmärkte	2 288 200	2 788 400	4 350 000	4 143
	Verpflichtungs-ermächtigungen:	2005	2004		
		2 625 000 EUR	2 625 000 EUR		
	Summe Titelgruppe 74	4 750 200	5 250 400	7 360 000	7 565

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 72:

Nach § 9 des Gesetzes zur Förderung und Stärkung des Mittelstandes (Mittelstandsgesetz) vom 8. Juli 2003 "...bestellt der Minister für Wirtschaft und Arbeit nach Anhörung des Mittelstandsbeirates eine Mittelstandsbeauftragte / einen Mittelstandsbeauftragten. Sie / Er steht der mittelständischen Wirtschaft als Ansprechpartnerin / Ansprechpartner und Ombudsfrau / Ombudsmann zur Verfügung und berät die Ressorts der Landesregierung in allen mittelstandsrelevanten Fragen, insbesondere in mittelstandsrelevanten Verfahren zum Erlass von Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes sowie in Bundesratsverfahren. Die / Der Mittelstandsbeauftragte berichtet dem Landtag jährlich über ihre / seine Tätigkeit."

Die hier veranschlagten Mittel sind zur Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgabe bestimmt. Die Bestellung des / der Mittelstandsbeauftragten ist entsprechend der Befristung des Gesetzes bis zum 30.6.2008 begrenzt.

Zu Titelgruppe 74:

	2005	2004
Die Mittel sind für folgende Maßnahmen und Projekte vorgesehen:		
1. Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern	270 000 EUR	550 000 EUR
2. Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zu mittel-, südost- und osteuropäischen Ländern	885 000 EUR	885 000 EUR
3. Förderung der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in den mittel-, südost- und osteuropäischen Ländern	120 000 EUR	120 000 EUR
4. Förderbaustein Auslandsmärkte, Pflege von Auslandsbeziehungen	1 179 200 EUR	1 399 400 EUR
5. Kosten für die Präsentationsmaßnahmen im Rahmen von Messen, Ausstellungen, Kongressen usw.	2 296 000 EUR	2 296 000 EUR
Zusammen	4 750 200 EUR	5 250 400 EUR

Zu 1.:

1.1 Mittel vorwiegend zur Aus- und Fortbildung von Stipendiaten aus Entwicklungsländern sowie sonstige Maßnahmen zur Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern	180 000 EUR	450 000 EUR
1.2 Zuschuss zu den Ausgaben der inWentGmbH Regionales Zentrum NRW (institutionelle Förderung)	90 000 EUR	100 000 EUR
Zusammen	270 000 EUR	550 000 EUR

Zu 2.:

Die politischen und wirtschaftlichen Strukturveränderungen in den Reformländern im östlichen Teil Europas haben dazu geführt, dass sich auch die Grundlagen und Marktbedingungen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit diesen Ländern erheblich gewandelt haben. Zur Stabilisierung der Zusammenarbeit mit diesen Ländern ist eine Intensivierung der Maßnahmen erforderlich.

Zu 3.:

Die Mittel sind zur Finanzierung von Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung von Fach-/Führungskräften und Praktikanten aus mittel-, südost- und osteuropäischen Ländern (Projektförderung) bestimmt. Dieses Instrument soll zugleich dazu beitragen, in diesen Ländern neue Märkte für nordrhein-westfälische Unternehmen erschließen zu helfen.

Zu 4.:

Veranschlagt sind Zuschüsse für Auslandsmessebeteiligungen (Projektförderung) sowie für sonstige Maßnahmen zur Förderung der Außenwirtschaft.

Zu 5.:

(Vorjahr: Titel 541 10)

	Ansatzmittel 2004 EUR	Ansatzmittel 2005 EUR
e-world of energy, Essen	60.500	60.500
CeBIT, Hannover	220.500	220.500
BAUMA, München	110.500	–
HANNOVER MESSE Energy	220.500	220.500
Automechanika, Frankfurt / Main	210.500	–
K, Düsseldorf	191.000	–
eGO, Düsseldorf	60.500	70.000
MTQ, Dortmund	160.500	–
Haus & Wohnen, Köln	110.500	–
MEDICA, Düsseldorf	190.500	190.500
EUROShop, Düsseldorf	–	160.500
Reisemarkt Essen	–	100.000
Techtextil Frankfurt/M.	–	150.000
AERO Friedrichshafen	–	110.500
interpack, Düsseldorf	–	160.500
transportlogistik München	–	160.500
Metaform, Essen	–	150.000
IAA Frankfurt	–	215.500
BIOTECHNICA, Hannover	–	150.000
Sonstige Messen/Kongress	24.500	–

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR
Titelgruppe 76					
Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landesanteil)					
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.					
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 76 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
3. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung der Titelgruppe sind bis zur Freigabe durch das Finanzministerium gesperrt.					
547 76	699 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—
682 76	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	400 000	500 000	500 000	983
891 76	699 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	33 077 000	38 577 000	38 577 000	35 839
	Verpflichtungs-	2005	2004		
	ermächtigungen:	29 380 000 EUR	29 380 000 EUR		
	Summe Titelgruppe 76	33 477 000	39 077 000	39 077 000	36 821
Titelgruppe 77					
Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Bundesanteil)					
1. § 17 Abs. 3 LHO					
2. Mehrausgaben bei der Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei der Einnahme-Titelgruppe 61 geleistet werden.					
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.					
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 77 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
5. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung der Titelgruppe sind bis zur Freigabe durch das Finanzministerium gesperrt.					
547 77	699 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—
682 77	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	400 000	500 000	500 000	983
891 77	699 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	33 077 000	38 577 000	38 577 000	35 839
	Verpflichtungs-	2005	2004		
	ermächtigungen:	29 380 000 EUR	29 380 000 EUR		
	Summe Titelgruppe 77	33 477 000	39 077 000	39 077 000	36 821

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 76 und 77:

Siehe auch Erläuterungen zur Einnahme-Titelgruppe 61.

Die bei den Titeln 891 76 und 891 77 veranschlagten Mittel dienen der Förderung von Investitionen (Projektförderung) in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nach Maßgabe des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP) in der jeweils gültigen Fassung (auch Programm "Impulse für die Wirtschaft", Förderbaustein "Regionale Wirtschaftsförderung"). Sie können bis zur Höhe von 102.000 EUR für Forschungsvorhaben eingesetzt werden, wenn und soweit diese zur Planung und Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe erforderlich sind.

Die bei den Titeln 682 76 und 682 77 veranschlagten Mittel dienen der Förderung der in den 24. Rahmenplan neu aufgenommenen nichtinvestiven Förderatbestände. Sie können im gewerblichen Bereich eingesetzt werden für Beratung, Schulung sowie Humankapitalbildung. Bei Infrastrukturvorhaben können sie eingesetzt werden für Planungs- und Beratungsleistungen, Projektmanagement sowie die Erstellung von regionalen Entwicklungskonzepten.

Erforderlichenfalls können Investitionsvorhaben sowie nichtinvestive Maßnahmen in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe aus den bei Titelgruppe 69 veranschlagten Mitteln gefördert werden (ergänzende Landesförderung).

Aus den Mitteln dürfen auch Gerichts- und ähnliche Kosten, die bei der Durchführung des Programms entstehen, erstattet werden.

	2005		2004	
Von den Gesamtzuwendungen der Vorjahre blieben vorbehalten	151 856 000	EUR	151 856 000	EUR
hiervon veranschlagt	78 154 000	EUR	78 154 000	EUR
vorbehalten bleiben	73 702 000	EUR	73 702 000	EUR
davon für				
Hj. 2005	—	EUR	50 196 000	EUR
Hj. 2006	50 196 000	EUR	23 506 000	EUR
Hj. 2007	23 506 000	EUR	—	EUR
 Für neue Maßnahmen sind vorgesehen:				
Gesamtzuwendungen des Landes	78 154 000	EUR	78 154 000	EUR
hiervon veranschlagt	—	EUR	—	EUR
vorbehalten bleiben	78 154 000	EUR	78 154 000	EUR
davon für				
Hj. 2005	—	EUR	27 958 000	EUR
Hj. 2006	27 958 000	EUR	26 690 000	EUR
Hj. 2007	26 690 000	EUR	23 506 000	EUR
Hj. 2008	23 506 000	EUR	—	EUR
 veranschlagt zusammen	78 154 000	EUR	78 154 000	EUR
vorbehalten bleiben	151 856 000	EUR	151 856 000	EUR
davon für				
Hj. 2005	—	EUR	78 154 000	EUR
Hj. 2006	78 154 000	EUR	50 196 000	EUR
Hj. 2007	50 196 000	EUR	23 506 000	EUR
Hj. 2007	23 506 000	EUR	—	EUR
 Nachrichtlich:				
Höhe der Festlegungen am 31.12.2001 zu Lasten von Ausgabeermächtigungen (Titelgruppe 76) ..	—	EUR	—	EUR
Höhe der eingegangenen Verpflichtungen am 31.12.2001 zu Lasten von Verpflichtungsermächtigungen	151 856 000	EUR	151 856 000	EUR
davon werden fällig				
im Hj. 2003	—	EUR	78 154 000	EUR
im Hj. 2004	78 154 000	EUR	50 196 000	EUR
im Hj. 2005	50 196 000	EUR	23 506 000	EUR
im Hj. 2006	23 506 000	EUR	—	EUR

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002	
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR	
Titelgruppe 83						
Strukturpolitische Maßnahmen						
Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.						
526 83	011	Sektorale, regionale und technologieorientierte Strukturberichterstattung, Wissenschaftliche Kommission für Wirtschafts- und Strukturpolitik	20 000	20 000	50 000	42
633 83	699	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung örtlicher und regionaler wirtschaftspolitischer Maßnahmen	—	—	—	27
683 83	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen zur Förderung örtlicher und regionaler wirtschaftspolitischer Maßnahmen	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 83		20 000	20 000	50 000	69	
Titelgruppe 84						
Förderung von Beteiligungskapital in NRW						
541 84	013	Ausgaben für Veranstaltungen und dergl.	—	—	50 000	—
683 84	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	550 000	998
Summe Titelgruppe 84		—	—	600 000	998	

Erläuterungen

Zu Titel 526 83:

Die Mittel sind zur Durchführung und konzeptionellen Entwicklung der sektoralen, regionalen und technologieorientierten Strukturbeobachtung und -berichterstattung und für die Kommission aus Wissenschaftlern zur Beratung des Ministeriums vorgesehen. Aus den Mitteln können auch Ausgaben für die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse geleistet werden.

Zu Titelgruppe 84:

Die Titel der Titelgruppe dienen der Abwicklung.

Kapitel 15 300
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2005	Ansatz 2004	SOLL 2003	IST 2002
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR
Titelgruppe 97					
Tourismus, Kulturwirtschaft und Design					
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.					
2. Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig.					
3. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.					
4. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titelgruppe 71.					
5. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppen 5 und 6 überschritten werden.					
6. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 97 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
526 97	650 Gutachten und wissenschaftliche Untersuchungen	—	—	—	—
531 97	650 Veröffentlichungen	—	—	20 000	—
541 97	650 Veranstaltungen, Messen, Foren	—	—	20 000	1
546 97	650 Dienstleistungsverträge, Werkverträge, Projektmanagement	—	—	180 000	347
633 97	650 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	350 000	154
681 97	650 Preise, Auszeichnungen	—	—	—	18
682 97	650 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	—	—	230 000	46
683 97	650 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	550 000	468
685 97	650 Zuschüsse an den Tourismusverband NRW e.V. (institutionell) und andere öffentliche Einrichtungen	2 268 300	2 403 700	1 780 000	1 292
	Verpflichtungsermächtigungen:	1 000 000 EUR	1 000 000 EUR		
883 97	650 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
891 97	650 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	40 000	—
892 97	650 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . .	—	—	—	—
893 97	650 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 97	2 268 300	2 403 700	3 170 000	2 327
	Gesamtausgaben Kapitel 15 300	117 663 300	141 496 600	160 565 700	157 888
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 15 300	75 485 000	93 673 900	145 388 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 97:

Tourismus, Kulturwirtschaft und Design sind innovative Dienstleistungsbereiche und gehören zu den Wachstumsmärkten in Nordrhein-Westfalen.

Der Tourismus in NRW wird über eindeutig profilierte Regionen mit entsprechenden Kernkompetenzen präsentiert und vermarktet, um das Image des Landes NRW als Tourismusland zu verbessern. Es werden deshalb insbesondere Projekte mit überörtlicher Ausstrahlung gefördert, die auf einer breiten Basis stehen. Diese Zielsetzung wird vom Tourismusverband Nordrhein-Westfalen unterstützt, der institutionell gefördert wird.

Die Mittel sind ferner veranschlagt für die Umsetzung des Aktionsprogramms Kulturwirtschaft, zur Förderung der Design-Wirtschaft und der Nutzung des Designs durch kleine und mittlere Unternehmen. Sie dienen der Bestandssicherung und Weiterentwicklung der kulturwirtschaftlichen Teilmärkte Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Darstellende und Unterhaltungskunst, Rundfunkwirtschaft, der Verbesserung der Information über die wesentlichen Aspekte des Marktgeschehens, der Vergabe von Entwicklungs- und Untersuchungsaufträgen, der Durchführung von Fachtagungen (Kulturwirtschaftstag) und der Förderung von Modellprojekten und Investitionen insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen der Kulturwirtschaft (Projektförderung). Sie dienen ferner der Förderung von Existenzgründungen und der Förderung der Kooperation zwischen Kulturwirtschaft und Tourismus.

Übersicht über den Wirtschaftsplan 2004/2005 des Tourismusverbandes Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.	Ansatz 2005	Ansatz 2004	Ansatz 2003	Ist 2002
A. AUSGABEN				
1. Personalausgaben	450.000	450.000	500.000	468.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	207.000	207.000	215.000	204.000
3. Investitionen	13.000	13.000	30.000	29.000
	670.000	670.000	745.000	701.000
4. Projektausgaben	740.000	740.000	1.394.000	1.063.000
Insgesamt	1.410.000	1.410.000	2.139.000	1.764.000
B. FINANZIERUNG DER AUSGABEN				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers (Mitgliedsbeiträge)	318.000	318.000	358.000	312.000
2. Sonstige eigene Einnahmen	18.000	18.000	35.000	57.000
3. Zuwendung des Landes	334.000	334.000	352.000	332.000
	670.000	670.000	745.000	701.000
4. Projekteinnahmen	740.000	740.000	1.394.000	1.063.000
	1.410.000	1.410.000	2.139.000	1.764.000
C. Stellenübersicht				
Angestellte	6	6	6	6